

KrimiWelt

die 10 besten Krimis des Monats

Mai 2007

Das Beste vom Besten: An jedem letzten Samstag im Monat geben 18 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

1 (2) Fred Vargas: Die dritte Jungfrau
Aus dem Französischen von Julia Schoch
Aufbau, geb., 480 S., 19,95 €

Paris/Normandie: Alles zweifach. Kommissar Adamsberg erwächst ein Rivale. Die Gerichtsmedizinerin jagt Verbrecher mit gespaltener Persönlichkeit. Realität und Magie – was zählt mehr? Jungfrauen, Hirsche, winzige Knochen, ein Lebenselixier – daraus hat Fred Vargas ihren bisher tollsten, straffsten Roman gesponnen.

2 (1) Peter Temple: Kalter August
Aus dem Englischen von Hans M. Herzog
C. Bertelsmann, geb., 444 S., 19,95 €

Port Monro, Victoria: Joe Cashin ist zermürbt. Vom Morddezernat beurlaubt, macht er Revierdienst in seinem Geburtsort. Ein alter Philanthrop wird zu Tode gequält, der Verdacht fällt auf drei Aborigine-Jungen. Cashin wühlt. Ein Winter-Noir. Temple kommt spät, aber ungeheuer: eine neue, überragende Stimme aus Australien.

3 (-) Matti Rönkä: Der Grenzgänger
Aus dem Finnischen von Gabriele Schrey-Vasara
Grafit, geb., 224 S. 17,90 €

Helsinki/Tallinn/Sortavala: Viktor Kärppä ist Russe in Finnland. Sein Beruf: Grenzgänger – zwischen den Nachbarländern, zwischen Gesetz und Geschäft, zwischen Familienverpflichtung und Freundschaftsdienst. Frische Luft aus Finnland: Ein klassischer Privatdetektiv in zeitgenössischem Schlamassel.

4 (6) David Peace: 1980
Aus dem Englischen von Peter Torberg
Liebeskind, geb., 464 S., 22,00 €

Manchester/Yorkshire: 13 Frauen hat der Yorkshire Ripper umgebracht. Panik. Peter Hunter, Polizei Manchester, soll die Ermittlungen von Yorkshire überprüfen. Rivalität, Hass, Neid. Als Hunter auf Spuren zu Ex-Polizisten stößt, brennt sein Haus. Band des 3 des Red-Riding-Quartetts: Winterdunkel, Mord und Lügen. Mehr!

5 (7) Massimo Carlotto: Arrivederci amore, ciao
Aus dem Italienischen von Hinrich Schmidt-Henkel
Tropen, geb., 186 S., 18,80

Mittelamerika, Norditalien: „Man bräuchte ein reines Herz/ dass man in diesem Schlamm den klaren Himmel sehen könnte“. Als dieser Schlager erklingt, hat es Giorgio Pellegrini geschafft. Der Ex-Terrorist ist rehabilitiert und dort angekommen, wohin man nur mit Mord, Verrat und Frauenhass gelangt: in den italienischen Mittelstand.

6 (-) James Crumley: Land der Lügen
Aus dem Amerikanischen von Katrin Mrugalla
Funny Crimes im Shayol Verlag, TB, 342 S., 14,90 €

Hill Country, Texas: Milo ist genervt, von der Freundin, von der Langeweile, von Texas. Nicht lange: Ein Dealer killt einen Dealer. Ein Bulle erschießt sich selbst, weil Milo gut in Steinewerfen ist. So beginnt eine wilde, abgedrehte, blutige Geschichte um Gier, Gier, Gier. Crumley, gut, dass Du wieder da bist!

7 (-) Petros Markaris: Der Großaktionär
Aus dem Neugriechischen von Michaela Prinzing
Diogenes, geb., 480 S., 21,90 €

Athen/Kreta: Terror überall. Vor Kreta kapern rechte Terroristen ein Kreuzfahrtschiff mit Kommissar Charitos' Tochter, in Athen werden Werbeleute in Serie umgenietet. „Keine TV-Werbung mehr“ fordert ein Erpresser, die Bosse sind im Aufstand, und Charitos steckt im Stau. Charitos zum Vierten: witzig, renitent, satirisch.

8 (8) Rainer Gross: Grafeneck
Pendragon, TB, 192 S., 9,90 €

Buttenhausen bei Reutlingen: In einer schwer zugänglichen Höhle stößt Lehrer Mauer auf einen mumifizierten Leichnam. Bald verdichtet sich die Befürchtung zum Albtraum: Sein Vater, ein anständiger Mann, könnte der Mörder gewesen sein. Erzählung um Schuld und Rache. Dort, wo die Nazis ihre erste Gaskammer betrieben.

9 (-) Elmore Leonard: Callgirls
Aus dem Amerikanischen von Jochen Stremmel
Goldmann, TB, 315 S., 7,95 €

Detroit: Alle warten auf den Tod des alten reichen Mannes. Das Callgirl, der Hausdiener, die Kinder. Als er dann umgelegt wird, kriegt jeder Seins – und keiner das, womit er gerechnet hatte. Herrlich verschrobene, ultrawitzige, altersböse Spätwerk des mit 80 immer noch bissigen Elmore Leonard.

10 (-) P.J. Tracy: Memento
Aus dem Amerikanischen von Tanja Handels
Wunderlich, geb., 316 S., 16,90 €

Minneapolis/Dundas County: Winterspaß mit bösem Ende. Im schönsten Schneemann steckt die Leiche eines Polizisten. P.J.Tracy, das Mutter-Tochter-Duo, serviert diesmal eiskalt eine böse Geschichte von misshandelten Frauen, die die Gerechtigkeit in die eigene Hand nehmen – wo bekämen sie sie in Minnesota sonst her?

Die Jury

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Schwarze Hefte“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, Dlf, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/

Main, Hessischer Rundfunk | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Heidelberg, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klengenmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR, | Jan Christian Schmidt, Ber-

lin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staudé, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörtche, Berlin, Kolumnist Freitag, Plärrer; Hrsg. der Metro-Reihe im Unionsverlag

DIE WELT
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT
– jeden letzten Samstag des Monats

arte

Die „Bestenliste“ im Internet
www.arte.tv/krimiwelt

nordwest
radio

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UEW 88.3 | 95.4

Die „Bestenliste“ im Hörfunk
immer am letzten Wochenende
des Monats:
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr
in der „Literaturzeit“